Historische Führungen und Vorträge in Dresden

mit Christoph und Heidi Pötzsch

Veranstaltungen 2020

> Verschiedene thematische Führungen durch Dresdens Innenstadt

> Zahlreiche Stadtteilführungen

> Führung durch die Katholische Hofkirche / Kathedrale mit festlicher Orgelmusik*

> Führung durch Fürstenzug / Gruft der Katholischen Hofkirche*

> Führungen über Dresdner Friedhöfe

> Vortragsserie "Dresden und Sachsen - Der ungewöhnliche Blick“

> Vortragsserie „Eine Zeitreise ins Alte Dresden“ mit weiteren neuen Themen

* in Kooperation mit dem Dompfarramt der Katholischen Hofkirche

Liebe Freunde der Dresdner Stadtgeschichte,

herzlich willkommen bei unseren Veranstaltungen zur Geschichte Dresdens und Sachsens. 2020 gibt es neben den bekannten Führungen durch Stadtteile, über Friedhöfe und in die Gruft der Wettiner, Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen wieder viel Neues.

In unserer Vortragsreihe „Eine Zeitreise ins Alte Dresden“ hatten wir Sie in den vergangenen Jahren in Wort und Bild durch Dresden im 17., 18. und 19. Jahrhundert und auf die Spur des letzten sächsischen Königs geführt. Dabei konnten wir feststellen, wie groß das Interesse an der wettinischen Geschichte ist. Deshalb wird es 2020 neue Bildvorträge geben, einen über Kronprinzessin Luise von Toscana und den Skandal am sächsischen Königshof und auch einen neuen Vortrag über das seltsamerweise kaum bekannte sächsische Königspaar Albert und Carola, dessen Spuren wir bis nach Mähren verfolgt haben. Neue Bildvorträge gibt es auch zur sächsischen Kurfürstin Maria Josepha und zum allgewaltigen Premierminister Heinrich Graf von Brühl, der in der sächsischen Geschichte leider sehr einseitig betrachtet wird.

Zum 350. Geburtstag von August dem Starken wird es im Januar 2020 einen Bildvortrag geben, der sich mit den eher unbekannten Seiten des schillernden Kurfürsten befasst und auch so in unserem neuen Buch über den legendären Regenten präsentiert wird.

Neue Führungen sind ebenfalls im Programm. Diesmal geht es durch die Lingnerstadt mit Bürgerwiese und Blüherpark, wo uns bei der Recherche Überraschendes begegnete. Auch hier haben wir sehr viel „Altes Dresden“ gefunden und laden Sie ein, dies mit uns zu teilen. Und im Mai, in der zeitlichen Nähe des 350. Geburtstages Augusts des Starken, gibt es eine innerstädtische Sonderführung zu Orten, die mit diesem Kurfürsten verbunden sind. Diese Führung endet übrigens in der Gruft unter der Hofkirche, an der Herzkapsel Augusts des Starken.

Für die Mitternachtsführung durch Fürstenzug und Gruft, für die Führung „Auf den Spuren der Wettiner“ und die vorgenannte

Geburtstagsführung zu August dem Starken sind die Karten ausschließlich im Vorverkauf erhältlich. Da viele Teilnehmer unserer Veranstaltungen den Wunsch äußerten, Karten für die Gruftführung und die „Spuren der Wettiner“ zu Weihnachten verschenken zu wollen, beginnen wir den Vorverkauf für diese drei Führungen bereits am 8. Dezember 2019 zu unserem Bildvortrag in Dresden-Strehlen.
Zu allen anderen Veranstaltungen und Führungen gibt es keinen Vorverkauf. Der Kartenverkauf beginnt ca. 30 Minuten vor Beginn.

Und vergessen Sie bitte das Monatsrätsel auf unserer Homepage www.historisches-dresden.de nicht.

Übrigens: Sie können uns und unsere Führungen und Vorträge auch auf privater Basis, z. B. für Familienfeiern, Klassentreffen oder betriebliche Veranstaltungen, buchen.
Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Heidi und Christoph Pötzsch

Januar 2020

Sonntag, 12.Januar 2020, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Zentraler geht's nimmer. Der Altmarkt gilt als Dresdens Mitte. Er liegt den Dresdnern quasi in den Genen. Dort findet er sich sogar mit verbundenen Augen zurecht. Wirklich?

In diesem Bildvortrag wollen wir dem Altmarkt auf die historischen und gegenwärtigen Spuren kommen. Wer hat wo gewohnt? Welche Geschichten gibt es hinter der Geschichte. Welche Bauten prägten früher dieses Quartier? Was erinnert heute noch daran? Vielleicht mehr als Sie denken. Und wie erfand sich der Altmarkt nach dem Schicksalsjahr 1945 neu?

Aber es gibt für den Dresdner Altmarkt noch ein wichtiges Jahr - 1952. Nein, das hat nichts mit dem organisierten Neuaufbau zu tun. 1952 war ein Anfang in künstlerischer Sicht, dem bald ein trauriges Ende folgte. Die bildnerische Kunst aus dieser Zeit am Altmarkt steckt voller Überraschungen.

Wir vermuten, dass Sie nach diesem Bildvortrag „Ihren“ Altmarkt mit ganz anderen Augen sehen.

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53 (siehe S. 24)

Eintritt: 7,50 €

Sonntag, 26. Januar 2020, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

August der Starke ist heute überall in Sachsen und darüber hinaus ein Begriff. Er gilt als die Verkörperung des Barock. Unbeachtet bleibt allgemein seine verheerende militärische und politische Bilanz. Unbeachtet bleiben aber bis heute auch die einmaligen historischen Leistungen und Fähigkeiten dieses Mannes.

In diesem Bildvortrag wird das mitunter verquere und idealisierte Geschichtsbild über August den Starken geradegerückt. Überraschende Einsichten in das Leben dieses Mannes werfen neue Lichter auf die Biografie, die meist auf opulente Lebensführung, Mätressenwirtschaft und uneheliche Kinder reduziert wird. Lassen Sie sich darauf ein, August den Starken auf eine neue Weise kennenzulernen, weit weg von der Dresdner Heldenverehrung …

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53 (siehe S. 24)

Eintritt: 7,50 €

Februar 2020

Sonntag, 9. Februar 2020, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

König Albert und Königin Carola sind zahlreich im Dresdner Stadtbild vertreten. Plätze sind nach ihnen benannt, Brücken, ein Hafen und sogar ein Stadtteil. Dennoch sind Albert und Carola als Personen in Sachsen nur wenig bekannt. Mit diesem Bildvortrag wollen wir den beiden nachspüren. Unsere Recherchen dazu haben uns bis tief nach Mähren geführt. Wir sind an Originalschauplätzen gewesen und haben den Ort ausfindig gemacht, wo der vom Regen durchnässte Albert Carola kennengelernt hat. Und wir haben lange nach dem bisher als verschollen geglaubten Denkmal von Prinzessin Luise, Carolas Mutter, gesucht und es tatsächlich auf abenteuerliche Weise im Altersheim eines kleinen mährischen Dorfes gefunden.
Bis heute lassen sich die Spuren von Albert und Carola vor allem aber in Dresden förmlich mit Händen greifen. Oft sind wir alle daran achtlos vorbeigegangen. In diesem Bildvortrag werden Sie viel Neues und Überraschendes zu diesem sächsischen Königspaar erfahren.

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53 (siehe S. 24)

Eintritt: 7,50 €

März 2020

Sonntag, 1. März 2020, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Fremd ist er den Sachsen geblieben. In seiner Regierungszeit galt er als unnahbar, als abgehoben. Und auch heute thront er, in Metall gegossen auf dem Dresdner Theaterplatz, hoch über den Menschen und blickt über sie hinweg. Ist das ein Zeichen dafür, dass ihm das Amt des Königs immer widerstrebte? Energisch hatte er alles dafür getan, der Krone auszuweichen. Sein eigentliches Leben sollte nach seinem Willen ganz anders verlaufen.

Johann von Sachsen, Intellektueller, Prinz und dann doch - zu seinem Leidwesen - sächsischer König. Wer ist dieser Mann? Was verbirgt sich hinter seiner Maske der Unnahbarkeit?

In diesem Bildvortrag wollen wir König Johann von einer ganz anderen Seite betrachten. Bizarre Geschichten haben wir über ihn gefunden. Wussten Sie zum Beispiel, dass man ihm die Krone von Griechenland antrug? Und dass man sein Alter heruntersetzte, um seine Hochzeit zu ermöglichen?

Und wussten Sie, dass sich der sächsische Hofstaat in der Hochzeitsnacht um sein Brautbett versammelte?

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53 (siehe S. 24)

Eintritt: 7,50 €

Sonntag, 22. März 2020, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Jeder Sachse kennt sie, die Geschichte der etwas schrillen und schrägen sächsischen Kronprinzessin aus dem Hause der Toskanier. Bekannt ist auch ihre geheimnisvolle Flucht aus Dresden, bei der sie ihre Kinder zurückließ. Aber hinter diesen Ereignissen scheint vieles unbekannt. Wir sind der

Geschichte noch einmal von vorn nachgegangen, haben an historischen Schauplätzen recherchiert und sind zu vielen neuen Einblicken gekommen. Sie hätte in Sachsen Königin werden können und endete stattdessen als Blumenverkäuferin in Brüssel. Auch nach ihrem Tod wird sie keine Ruhe finden. Um ihre sterblichen Überreste wird noch Jahrzehnte lang gestritten.

Vieles in diesem neuen Bildvortrag wird überraschen und Sachsens größten Skandal in einem neuen Licht erscheinen lassen.

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53 (siehe S. 24)

Eintritt: 7,50 €

Sonntag, 29. März 2020, 14.00 Uhr

- Wie wird man zur Spionin Napoleons?
- Wer erfand den Zaubertrick mit den Bechern?
- Wer entdeckte die legendäre Mayahandschrift?
- Warum wurde ein genialer Kunstfälscher nie entdeckt?
- Warum schrieb ein Bildhauer ein „Buch zur Verteidigung des Bartes“?

Treffpunkt: Friedrichstraße 54, Friedhofskapelle,

(Haltestelle Krankenhaus Friedrichstadt der Straßenbahnlinie 10 und Buslinie 75)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

April 2020

Sonntag, 5. April 2020, 14.00 Uhr

Das Quartier zwischen der Dresdner Synagoge und dem Bennogymnasium, ein Teil der Pirnaischen Vorstadt, bietet auf den ersten Blick kaum Historisches. Zu groß waren die Zerstörungen des 2. Weltkrieges und zu gleichförmig war die Wiederbebauung nach dem Krieg.

Und dennoch ist es ein Territorium großer geschichtlicher Bedeutung. Hier wohnten und wirkten Literaten und andere Persönlichkeiten, die heute noch in den Geschichtsbüchern stehen. Hier stand eine der größten Schlossanlagen Dresdens. Und hier ist auch eine Erfindung gemacht worden, die Weltbedeutung erlangte und diese bis heute noch hat.

Dieser Stadtteil sollte wiederentdeckt werden. Die Führung wird ein Ausflug ins Alte Dresden werden, dennoch mit Blick in die Gegenwart.

Lassen Sie sich darauf ein, das Besondere hinter dem Alltäglichen zu entdecken.

Treffpunkt: Parkplatz an der Schießgasse, gegenüber dem Polizeigebäude

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Sonntag, 19. April 2020, 14.00 Uhr

- Warum führte eine verwechselte Tür zu einer großen Karriere?
- Wie kommt das Grab eines Sioux-Häuptlings auf den Neuen Katholischen Friedhof?
- Was sind Profess-Schwestern?

- Wem widmete Richard Strauß die Alpensinfonie?
- Warum gibt es auf diesem Friedhof ein gespaltenes Kreuz?
- Und wer sind die Sternenkinder?

Treffpunkt: Bremer Str. 20, Haupteingang

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Mai 2020

Freitag, 1. Mai 2020, 14.00 Uhr

- Wo sprang ein späterer Nationalpreisträger mal einfach so aus dem Fenster und verletzte sich dabei schwer?
- Wo verbrachte Sergej Rachmaninow gern seine Sommerfrische?
- Warum war der Bau des Blasewitzer Wasserwerks ein unfreundlicher Akt?
- Wie wollte Dresden den Blasewitzern die Eingemeindung versüßen?
- Wo wurde die Tante eines späteren Literaturnobelpreisträgers von eben diesem schrecklich blamiert?
- Wo versuchte ein anderer Literaturnobelpreisträger seine Ehe zu retten?

Treffpunkt: Europabrunnen (Haltestelle Königsheimplatz, Straßenbahnlinien 6 und 12)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Sonntag, 3. Mai 2020, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Bis heute ist Brühls Bild in der sächsischen Geschichte unverrückbar festgeschrieben. Er gilt als Intrigant, als Blender und als der Mann, der Sachsen in den verheerenden Siebenjährigen Krieg geführt hat, mit welchem der Niedergang des Kurfürstentums begann.

Aber es war alles ganz anders. Wenn man Brühls Leben genau und vor allem unvoreingenommen nachrecherchiert, kommt man zu erstaunlichen Ergebnissen. Es erscheint das Bild eines Mannes, der mit seiner Karikatur der späteren Zeit absolut nichts gemein hat. Sogar das Gerichtsverfahren, das man nach seinem Tode (!) gegen ihn eröffnete und mit dem man seine finanziellen Unterschlagungen beweisen wollte, verlief im Sande.

Warum ist Brühls Bild heute so festgezurrt? Wer hat das veranlasst? Geschichte wird von den Siegern geschrieben. Wie man das mit Brühls Biografie gemacht hat, wollen wir in diesem neuen Bildvortrag aufzeigen.

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53 (siehe S. 24)

Eintritt: 7,50 €

Sonnabend, 9. Mai 2020, 14.00 Uhr

Am 12. Mai 2020 feiern wir den 350. Geburtstag Augusts des Starken. Er hat Dresden maßgeblich geprägt - durch Bauten, durch politische Entscheidungen, nicht zuletzt auch durch sein Charisma.

Aus Anlass dieses Jubiläums gibt es diese Sonderführung, die auf historisch-literarische Weise die Spuren des sächsischen Kurfürsten in der Dresdner Innenstadt verfolgt.

Wo hat er Anna Constantia kennengelernt, die später als Gräfin Cosel seine Lieblings-Mätresse wurde? Wo hat er ins Dresdner Baugeschehen eingegriffen? Welche Straßenzüge hat er persönlich entworfen? Wo wohnten seine engsten Mitarbeiter und Lieblingskünstler? Und mit welchem Kunstwerk hat man ihn ordentlich betrogen?

Standesgemäß wird diese Führung am Herzen Augusts des Starken enden, das in einer Herzkapsel ruht und in der Gruft unter der Katholischen Hofkirche zu finden ist.

Treffpunkt: Goldener Reiter

Teilnehmergebühr: 10,00 €

Achtung! Karten ausschließlich im Vorverkauf **(siehe Hinweise auf Seite 23)**

Sonntag, 24. Mai 2020, 14.00 Uhr

- Was träumte Richard Wagner im Gasthof Blasewitz?
- Wo kann man noch heute an der Tür von Karl May klingeln?
- Wer war Emil Scherz?
- Welcher sächsische Ministerpräsident war gleichzeitig sieben Tage und drei Jahre im Amt?
- Warum war der Bau der Blasewitzer Schule Rettung in höchster Not?
- Was hat der Erfinder der Litfaßsäule mit Blasewitz zu tun?
- Was verbindet Franz Liszt mit dem Blasewitzer Rathaus?

Treffpunkt: Heilig-Geist-Kirche, Berggartenstr. (Buslinie 65)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Juni 2020

Montag (Pfingsten), 1. Juni 2020, 14.00 Uhr

- Warum wurde 1919 ein sächsischer Minister ermordet?
- Warum blieb ein Grab auf dem Urnenhain 60 Jahre verschollen?
- Was hat der Duelltod Ferdinand Lassalles mit dem Urnenhain zu tun?
- Warum wurde Otto Grotewohls Sekretärin hingerichtet?
- Und warum führen die Spuren der Oktoberrevolution nach Tolkewitz?

Treffpunkt: Haupteingang Urnenhain Dresden-Tolkewitz

(Haltestelle „Schulcampus“, Wehlener Straße, der Straßenbahn Linie 4 und 6)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Sonntag, 28. Juni 2020, 14.00 Uhr

- Wo stand früher die Schottische Kirche? Und wie war das mit Chopins Liebesgeschichte in Dresden?
- Wo arbeitete Theodor Fontane?
- Wo lebte Ludwig Tieck?
- Wo übernachtete der russische Zar bei seinen Dresden-Besuchen?
- Warum hieß die Kreuzkirche früher anders?
- Welche historisch bedeutende Straße führt heute mitten durch ein Gebäude?

- Was hat Admiral Nelson mit Dresden zu tun?
- Wo wurde das größte deutsche Ballonfahrtexperiment des 19. Jahrhunderts vorbereitet?
- Welches der meistkritisierten Gebäude auf der Prager Straße stammt aus der Tradition von Le Corbusier?

Treffpunkt: Südseite des Hauptbahnhofs (Ecke Bayerische Straße / Winckelmannstr.)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Juli 2020

Sonntag, 12. Juli 2020, 14.00 Uhr

Dresdens vergessene Orte der Romantik

Dresden pflegt seinen Ruf als Barockstadt und begründet damit seine Popularität. Persönlichkeiten wie August der Starke und Gebäude wie Frauenkirche, Zwinger und Hofkirche unterstreichen diesen barocken Geist.

Doch eigentlich ist Dresden eher die Stadt der Romantik. Keine Stadt Deutschlands hat aus ihrer Bürgerlichkeit eine solche romantische Schule entwickelt wie Dresden. Personen wie Ludwig Tieck, Caspar David Friedrich, E.T.A. Hoffmann, Carl Maria von Weber, Ludwig Richter sowie später Richard Wagner und Robert Schumann haben Dresden durch ihr Wirken in den Rang einer führenden Stadt der Romantik gehoben.

Diese Führung macht geistesgeschichtliche Zusammenhänge deutlich und zeigt an heute verlorenen Orten, wie dem Alten Kohlmarkt und dem Polnischen Brauhaus in der Inneren Neustadt, große Historie. Dabei wird an vergessene Protagonisten dieser Zeit, wie Gustav Nieritz, Elisa von der Recke, Hans von Bülow sowie die Familie Körner erinnert und das „Alte Dresden“ für zwei Stunden wieder zum Leben erweckt.

Treffpunkt: Augustusbrücke, Brückenkopf auf der Neustädter Seite (gegenüber vom Blockhaus)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Sonntag, 19. Juli 2020, 14.00 Uhr

Vom betrügerischen Bierbrauer, einem falschen König und einem Nilpferd in den Katakomben…

Im zweiten Teil der Führung durch die Innere Neustadt spannt sich der Bogen von noch vorhandener Renaissancearchitektur, vergessener Theatergeschichte über das Leben der Familie Kügelgen bis zur Verewigung des Albertplatzes durch gleich zwei bedeutende Schriftsteller. Und in den Gewölben unter der Neustadt hat tatsächlich ein Nilpferd gelebt.

Über zwei Stunden wird wieder das allseits geliebte „Alte Dresden“ aufgerufen. Und es gibt die einmalige Chance, bei dieser Führung in die nicht öffentliche Unterwelt der Neustadt zu steigen und unterirdische Befestigungsanlagen aus dem 16. Jahrhundert zu besichtigen.

Treffpunkt: Haltestelle Carolaplatz (Straßenbahnlinien 3, 7, 8 und 9)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Sonntag, 26. Juli 2020, 14.00 Uhr

- Wie wird man königlicher Leibarzt?
- Warum waren Kühe hinter Glas eine geniale Geschäftsidee?
- Wieso fehlten acht Prozent zum Erfolg?
- Welchen Welterfolg hat ein Kind ersonnen?
- Wer war der Entdecker des berühmten Ludwig Richter?

- Wie kam ein indonesisches Gebäude nach Sachsen?
- Und wie war das mit dem Mord im Pfarrhaus?

Treffpunkt: Eingang Fiedlerstraße (Eingang am Tor mit der Hausnummer 1)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

August 2020

Sonntag, 2. August 2020, 14.00 Uhr

Kaum ein anderer Dresdner Stadtteil birgt so viele unterschiedliche Facetten. Und kaum ein anderer Stadtteil ist so auf der Suche nach seiner Identität:
Architektur feinster barocker Prägung, atemberaubende Umnutzungen, raffinierte Industriebauten, Verfall von Bausubstanz, geheime königliche Entscheidungen, Zersiedlungen, Neubeginn und immer wieder gestoppte urbane Entwicklung.

Später weltberühmte Künstler wurden hier geboren bzw. wirkten in der Friedrichstadt. Und vor gut 200 Jahren hielt die Welt den Atem an: In einem achtstündigen Duell zweier Giganten der Weltgeschichte ging es in der Dresdner Friedrichstadt um nichts weniger als die Zukunft Europas.

Faszinierende und heute kaum noch bekannte Geschichten des wohl historisch bedeutendsten Stadtteils von Dresden bilden diese Stadtteilführung, bei der dennoch die Frage gestellt werden muss: Ist die Friedrichstadt gescheitert?

Treffpunkt Haltestelle Weißeritzstraße (Straßenbahnlinie 10 und Buslinie 75)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Sonntag, 9. August 2020, 14.00 Uhr

NEU

„Lingnerstadt, Bürgerwiese und Blüherpark“

Führung

Eine der schönsten Dresdner Grünanlagen ist die Bürgerwiese. Zentral gelegen verbindet sie die Altstadt mit dem Großen Garten. Spannende Geschichten sind mit ihr verbunden. Bedeutende Personen haben hier gewohnt. Wilhelm von Kügelgen wäre hier im Kaitzbach fast ertrunken. Von einem der damals wohl populärsten deutschen Schriftsteller Deutschlands steht heute ein Denkmal, einsam und verlassen in dieser Grünanlage.

Und der Blüherpark erzäht die spannende Geschichte der Familie Zinzendorf und des gleichnamigen Palais‘, das zwar 1945 zerstört wurde, aber auf eigenartige Weise heute wieder zu erspüren ist.

Machen Sie sich bei dieser Führung aber auch darauf gefasst, einen Ausflug in die griechische Mythologie zu starten. Viele Figuren stehen in Bürgerwiese und Blüherpark und werden erläutert. Und Stichwort Mythologie: Wussten Sie, dass der Architekt des Dresdner Hygienemuseums in das Bauwerk-für jeden gut sichtbar-ein mythologisches Rätsel eingebaut hat, das heute kaum noch bekannt, dafür sehr gut zu erkennen ist?

Treffpunkt 14 Uhr Straßenbahnhaltestelle Lennéplatz

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Sonntag, 23. August 2020, 14.00 Uhr

„Vom Landhaus bis zum Palais Beichlingen“

Stadtteilführung Neumarkt

- Warum gab es Streit um Luthers Kopf?
- Wo stand früher das Maternispital?
- Wo tagte die LIGA gegen die Nüchternheit?
- Was tut ein Reichserbtürkammerbewahrer?

- Wo befindet sich die Skulptur eines gefesselten Verbrechers?
- Wo wurde das künstliche Mineralwasser erfunden?
- Und wie drehte sich ein Haus, ohne sich zu bewegen?

Treffpunkt: Landhaus (Stadtmuseum), Seite zur Wilsdruffer Straße

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Mittwoch, 26. August 2020, 19.00 Uhr

Das sächsische Herrschergeschlecht der Wettiner hat Dresden tief geprägt. Bei dieser Führung werden zunächst vorhandene und verschollene Spuren der sächsischen Kurfürsten und Könige in der Dresdner Innenstadt gesucht, ihre Denkmäler, ihre Bauten und ihre verborgenen und vergessenen Zeugnisse.

Nach diesen Besichtigungen wird dann die Gruft der Wettiner besucht, um mehr an Geschichte und Geschichten zum sächsischen Herrscherhaus zu erfahren. Neben den großen historischen Ereignissen und den mitunter bizarren und tragischen Lebensumständen der Wettiner geht es auch um kleine, aber bedeutende Details, wie die Herzkapsel Augusts des Starken, die seltsame Darstellung einer Eule am Sarg eines sächsischen Königs und den Brand des Sarges einer Prinzessin im Jahr 1968.

Treffpunkt: Neumarkt (Denkmal Friedrich August II.)

Teilnehmergebühr: 10,00 €

Achtung! Karten ausschließlich im Vorverkauf **(siehe Hinweise auf Seite 23)**

September 2020

Sonnabend, 26. September 2020, 10.00 Uhr

Die Brühlsche Terrasse ist die gute Stube des Dresdners. Er kennt sie wie seine Westentasche. - Wirklich?

- Welche Geschichte erzählt uns das Moritzmonument?
- Wer sorgte für die Öffnung der Brühlschen Terrasse?
- Wo findet man heute in Dresden noch Reste des legendären Café Reale, das früher auf der Brühlschen Terrasse stand?
- Was hat die Brühlsche Terrasse mit der Technischen Universität zu tun?
- Warum sollte die Brühlsche Terrasse eigentlich ganz anders aussehen?
- Warum hatte das Georgentor früher eine andere Funktion?
- Warum hätte es 1534 am Georgentor fast eine Katastrophe gegeben?
- Warum befindet sich die Sixtinische Madonna auf der Brühlschen Terrasse?

Bei dieser Führung empfiehlt es sich, ein Opern- oder Fernglas mitzubringen, um eine bessere Sicht auf Details an der Kunstakademie zu haben.

Treffpunkt: Moritzmonument am Terrassenufer / Ecke Hasenberg

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Oktober 2020

Sonntag, 4. Oktober 2020, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Fast 1000 Jahre lang haben die Wettiner als Herrscher in Sachsen gelebt und regiert. Belehnt mit der Mark Meißen 1089, im Spätmittelalter mit der Kurwürde ausgestattet, trennte sich 1485 die albertinische von der ernestinischen Linie.
Der Bogen dieses Vortrags spannt sich vom frühen Mittelalter über den langsamen Aufstieg des Hauses Wettin, das goldene Zeitalter des Barock, zum traurigen Ergebnis des Wiener Kongresses bis in die heutige Zeit.
Wir haben die Geschichte der Wettiner über Jahrzehnte hinweg gründlich recherchiert. Mit dem Chef des Hauses Wettin, Maria Emanuel, und seinem Bruder Albert von Sachsen verband uns bis zu ihrem Tode ein freundschaftliches Verhältnis. So enthält der Vortrag auch viele Details zur Geschichte dieser Familie, die exklusiv sind.

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Dresden-Strehlen, Dohnaer Str. 53 (siehe S. 24)

Eintritt: 7,50 €

Sonntag, 11. Oktober 2020, 14.00 Uhr

„Stadtverwiesen? Dann nach Striesen!“ So klang es in alter Zeit als Schreckensruf für unbotmäßige Dresdner. Striesen galt als Verbannungsort. In der Tat: Alte Elbarme, die langsam versandeten. Kies- und Sandflächen, die keine Landwirtschaft zuließen. Und Häuser, die kaum ihren Namen verdienten. Keine gute Adresse.

Heute ist Striesen ein bevorzugtes Wohnviertel. Welchen Weg musste das bescheidene Dorf zurücklegen, um zu dem zu werden was es heute ist?

In dieser Führung begegnen uns Ortgeschichte, Kirchengeschichte und die Napoleonischen Kriege, die in Striesen besonders tobten. Kuriosa werden wir erleben und dabei feststellen können, was Striesen mit New York verbindet.

Und in Striesen, heute kaum zu glauben, rüstete sich die DDR in den 70er Jahren, um der Neutronenbombe zu entgehen.

Treffpunkt: Niederwaldplatz, Bushaltestelle Linien 65 und 85

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Freitag, 23. Oktober 2020, 23.55 Uhr

Achtung! Karten ausschließlich im Vorverkauf **(siehe Hinweise auf Seite 23)**

Treffpunkt: Fürstenzug (unter Konrad dem Großen)

Teilnehmergebühr: 10,00 €

Sonntag, 25. Oktober 2020, 14.00 Uhr

- Wie sorgte ein 18-Jähriger mit einem Bubenstreich für ein militärisches Desaster?
- Warum endete Wilhelm Caro unter Kannibalen?
- Wie wird man mit Rattengift Millionär?
- Warum gab es einen Nekrolog für eine Giftmörderin?

- Wer „erfand“ den Dresdner Waldpark?
- Was hat ein Dresdner Kirchenfenster mit Veronika Fischer zu tun?

Treffpunkt: Johannisfriedhof, Eingang Kapellentor,
(Haltestelle Johannisfriedhof der Straßenbahnlinien 4 und 6)

Teilnehmergebühr: 5,00 €

November 2020

Sonntag, 8. November 2020, 16.00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Kaum einer kennt sie. Und dennoch haben wir ihr steinernes Vermächtnis täglich vor Augen. Maria Josepha, Wiener Kaiserstochter, heiratete 1719 nach Dresden. August der Starke richtete ihr, seiner Schwiegertochter, ein rauschendes Hochzeitsfest aus.

Aber die Kurprinzessin und spätere Kurfürstin hielt sich nicht zurück, wie es sich eigentlich geziemt hätte. Sie mischte sich in die Politik ein, kämpfte gegen Graf Brühl, intrigierte gegen den preußischen König Friedrich II.

Und den Dresdnern hinterließ sie mit der Katholische Hofkirche einen der bedeutendsten deutschen Barockbauten.

Veranstaltungsort: Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei Dresden-Strehlen,
Dohnaer Str. 53 (siehe S. 24)

Eintritt: 7,50 €

Dezember 2020

Montag, 28. Dezember 2020, 19.30 Uhr

An der Silbermannorgel: Domorganist Johannes Trümpler

Veranstaltungsort: Kathedrale (Katholische Hofkirche)

Eintritt frei, Spende erbeten

Hinweise zum Kartenverkauf

Für die Führung durch Fürstenzug und Gruft der katholischen Hofkirche/Kathedrale, „Auf den Spuren Augusts des Starken“ und die Führung „Auf den Spuren der Wettiner“ sind Karten ausschließlich im Vorverkauf zu erwerben. Dieser erfolgt zu den Vorträgen, die in der Katholischen Pfarrei Dresden Strehlen stattfinden. Der Vorverkauf beginnt vor der Veranstaltung am 8.12.2019. Auf Grund der Räumlichkeiten in der Gruft der Hofkirche gibt es für diese Führungen nur eine begrenzte Kartenanzahl im Vorverkauf.

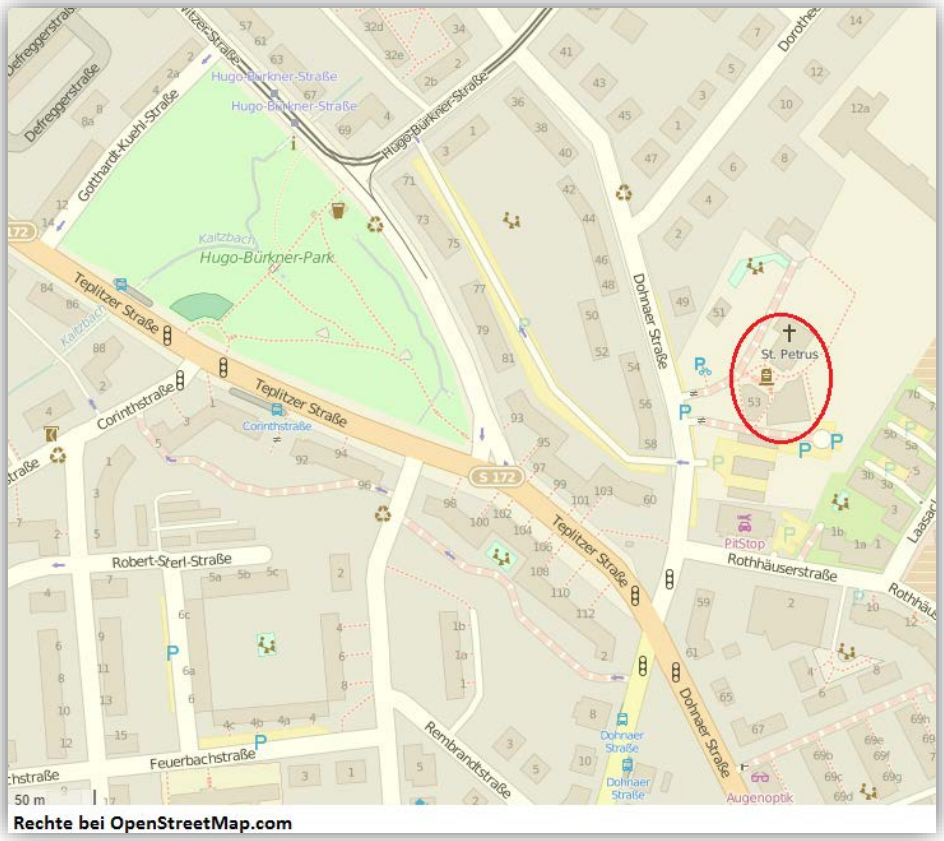
Für alle anderen Führungen sind keine Voranmeldungen erforderlich. Der Kartenverkauf erfolgt vor der jeweiligen Führung bzw. vor den Vorträgen in der Katholischen Pfarrei Dresden Strehlen.

Infolge möglicher und nicht vorhersehbarer Baumaßnahmen in der Gruft und der katholischen Hofkirche/Kathedrale sowie Veranstaltungen im Dresdner Stadtzentrum kann es erforderlich sein, kurzfristige Terminänderungen vorzunehmen. Es empfiehlt sich daher vor der Führung eine Rückfrage per Telefon oder E-Mail, bzw. einen Blick auf die Homepage zu werfen, die stets aktualisiert wird.

Lageplan für den Ort der Veranstaltungsreihe
„Dresden und Sachsen: Der ungewöhnliche Blick“

Der Pfarrsaal der Katholischen Pfarrei „St. Petrus“ Dresden-Strehlen

befindet sich auf der Dohnaer Straße 53 nahe an der Haltestelle Hugo-Bürkner-Straße der Straßenbahnlinien 9 und 13 und der Bushaltestelle Corinthstraße der Linie 66 und 75. Bitte beachten Sie aktuelle Fahrplanänderungen.



NOTIZEN

NOTIZEN

Schulmuseum
Dresden

Seminarstr. 11, 01067 Dresden
Telefon 0351-2 13 01 56
E-Mail: info@schulmuseum-dresden.de

Im Schulmuseum Dresden können Sie …

… die Jahrhunderte der Schulgeschichte in historisch eingerichteten Unterrichts- und Ausstellungsräumen der Kaiserzeit, der Weimarer Republik, der NS-Zeit und der DDR **nachempfinden**.
... **interaktiv** am kaiserzeitlichen Unterricht **teilnehmen**, historische Spiele **ausprobieren**, sich in alter deutscher Schrift mit Gänsekiel und Schwellzugfeder **üben**.
... **Kurse** in Sütterlinschrift **belegen**.

Sie finden uns im Internet unter:

www. schulmuseum-dresden.de oder **www.facebook.com/schulmuseumDD**

Öffnungszeit: Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr (Führungen sind nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten möglich)

Wenn Sie noch mehr über Dresden wissen wollen: Wir warten schon auf Sie.

Bücher zur Geschichte und zur Gegenwart der Stadt, über die Museen und Sammlungen,
die Kunst und die Musik,
wer wo in Dresden lebte und wie schön die Umgebung ist – kommen Sie doch einfach mal vorbei
im Haus der Kathedrale
Schloßstraße 24, 01067 Dresden
Tel. (0351) 490 38-54, Fax -56, E-Mail info@bennobuchhandlung.de

St-Benno-Buchhandlung

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 – 20.00 Uhr (Januar bis März nur bis 19.00 Uhr)
Sonnabend: 9.00 – 19.00 Uhr (Januar bis März nur bis 18.00 Uhr)

CSC.

Cramer von Clausbruch Rechtsanwälte PartGmbB

Wir unterstützen Sie in folgenden Rechtsgebieten:

Immobilienrecht, Gewerbliches Mietrecht, Restitutions- und Wiedergutmachungsrecht, Vertragsrecht, Handelsrecht, Allgemeines Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, Öffentliches Recht, Markenrecht

Dresden	Berlin	München
01097 Dresden, Königstraße 9	10117 Berlin, Friedrichstraße 55A	81679 München, Kopernikusstraße 9
Telefon +49 (0)351 - 80 00 0-0	Telefon +49 (0)30 - 890 44 55 44	Telefon +49 (0)89 - 18 93 28 7-20
Telefax +49 (0)351 - 80 00 0-80	Telefax +49 (0)30 - 890 44 55 55	Telefax +49 (0)89 - 18 93 28 7-22

Christoph und Heidi Pötzsch
info@historisches-dresden.de
Wilischstr. 2
01279 Dresden
Tel.: (0351) 254 18 95 oder 0157 3025 3015

Titelbild: bybbisch (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dresden-Mozartbrunnen,Rek.Wolf,Eberhard.11.JPG), „Dresden-Mozartbrunnen,Rek.Wolf,Eberhard.11“, https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/legalcode